

Continuous descent – less noise: Reloaded

Der Flughafen Zürich verbindet die Schweiz mit der Welt und trägt mit seiner Erreichbarkeit zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Schweiz wesentlich bei. Eine gute Vernetzung mit der Welt und eine hohe Erreichbarkeit gehen jedoch auf Kosten der umliegenden Wohnbevölkerung, welche mit schädlichen Lärmimmissionen belastet wird.

Im Rahmen der vorliegenden Bachelorarbeit wird mittels Simulationen im Berechnungsmodell «sonAIR» die Lärmbelastung der umliegenden Bevölkerung des Flughafens Zürich verursacht durch den anfliegenden Luftverkehr mittels zweier Szenarien abgeschätzt. In einem Referenz-Szenario werden die Lärmimmissionen von Anflügen mit realen Sinkflugprofilen für das Jahr 2019 simuliert. Ebenso wird in einem Prognose-Szenario die Immissionsbelastung durch Anflüge mit synthetisch erzeugten kontinuierlichen Sinkflugprofilen für das Jahr 2030 prognostiziert, um das lärmindernde Potenzial von kontinuierlichen Sinkflügen zu quantifizieren.

Aus den Ergebnissen dieser Untersuchung geht hervor, wie sich die Fluglärmbelastung im Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 2019 aufgrund der unterschiedlichen Sinkflugprofile, der vorhergesagten Flugbewegungszunahme sowie aufgrund des Bevölkerungswachstums verändert.



Diplomierende
Alejandro Daniel Rathgeb
Anthony Wong

Dozent
Julien Anet

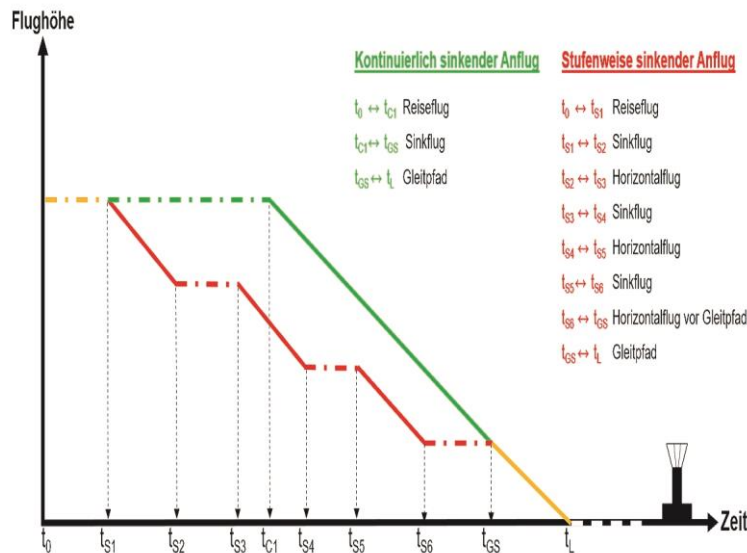


Illustration des vertikalen Flugprofils eines stufenweisen und kontinuierlich sinkenden Anflugs.